

# Grosser Kampfgeist, aber kleine Fehler

**2. Liga inter** Entfelden zeigt einen engagierten Auftritt, verliert jedoch gegen Oerlikon/Polizei mit 1:4

VON MELANIE GAMMA

«Die Mannschaft ist jung und unerfahren. Dass die Spieler noch Fehler machen, ist absolut normal.» Mit diesen Worten versuchte Stefan Elsasser sich, aber auch sein Team zu trösten. Wieder musste der FC Entfelden am Samstag als Verlierer vom Platz. Der Gegner, Oerlikon/Polizei, spielte keineswegs überragend und durfte am Ende trotzdem einen 4:1-Auswärtssieg bejubeln. Ärgerlich aus Sicht der Gastgeber war vor allem der Schlusspunkt der Partie. Oerlikons Daniel Babic schubste den Ball sanft, aber im Offside stehend ins Tor. Trotzdem zählte der Treffer und so fiel die Niederlage für die Entfelder zu deutlich

**«Der Sieg wäre möglich gewesen. Aber wir kämpfen weiter.»**

**Stefan Elsasser**, Trainer des FC Entfelden

aus. Dies, obwohl sie sich bis zur letzten Sekunde gegen die neuerliche Pleite gewehrt hatten. «Der Einsatz stimmte», befand auch Stefan Elsasser und fügte an: «Der Sieg wäre heute möglich gewesen. Aber wir kämpfen weiter.»

## Missverständnis in der Abwehr

Der FC Entfelden erwischte gegen Oerlikon einen relativ guten Start ins Spiel. Von der Abwehr bis zum Mittelfeld bewegten und verschoben sich die Gastgeber clever und machten die Räume für Oerlikon eng. Als die Zürcher erstmals in die Nähe des Entfelder Tores kamen, fühlte sich dann aber niemand für Fitim Hasani zuständig. Er spazierte mühe-



Entfeldens Sascha Vogel (r.), hier gegen Jovo Spasojevic, kämpfte gegen Oerlikon bei garstigen Bedingungen bis zum Umfallen. OTTO LÜSCHER

durch den Sechzehner und zog aus rund zehn Metern praktisch unbedrängt ab – FCE-Goalie Dardan Kryeziu blieb chancenlos. «Ein dummes Tor», kommentierte Stefan Elsasser die Szene. Ähnlich konnte man das nächste nennenswerte Ereignis in der 19. Minute beschreiben. Atthe Kadrijaj erkämpfte sich im Mittelfeld den Ball, lancierte Dardan Gashi, der präzise Sascha Vogel anspielte. Aus aussichtsreicher Position schoss dieser jedoch Goalie Sebastiano Gallo in die Arme. Sekunden später zeigte Daniel Babic auf der anderen Seite, wie es gehen würde – ohne mit der Wimper zu zucken, umspielte er nach einem Fehler in der Entfelder Defensive Goalie Kryeziu und schob zum 2:0 ein.

## Dem 2:3 näher als dem 1:4

Als die meisten Zuschauer im mittlerweile strömenden Regen auf die Matchuhr schielten und sich die Halbzeitpause herbeiwünschten, missglückte Marc Schuhmacher in der eigenen Platzhälfte eine Abwehraktion. Firat Sahin erbeute den vom Ausflug in den trüben Himmel im tiefen Rasen landenden Ball und traf zum 3:0. Wer nun dachte, dass die Entfelder nach nunmehr 13 Niederlagen und klar in Rückstand den Kopf hängen lassen würden, sah sich in der zweiten Hälfte getäuscht. Aktiv, einander Kommandos zurufend und immer in Bewegung tat das Heimteam weiterhin mehr fürs Spiel als die Gäste. Es lief die 48. Minute, als der Oerliker Keeper einen Ball nicht recht zu fassen kriegte, ausrutschte, von Fatlum Kastrati umspielt und zum 1:3 bezwungen wurde. In der Folge wurde die Aargauer dem 2:3 näher als die Zürcher dem 1:4 – und doch fiel am Ende das Gegentor.

## Gäste versuchten sich im Kontern

**2. Liga AFV** Als klarer Favorit stieg der FC Wohlen U23 in sein Heimspiel gegen Oftringen. Doch die Gastgeber bekundeten wie bereits im Vorrundenspiel gegen die Westaargauer grosse Mühe und fanden den Rhythmus nicht. Von Beginn weg spielten die kampfstarke Gäste mit einer kompakten und massierten Abwehr auf, während Wohlen kein Rezept fand. Doch in der 15. Minute ging der Leader in Front. Mit viel Übersicht bediente Valdimiro Cuinjinca mit einem Querpass Sascha Salzmann, der mit einem leicht abgefälschten Schuss aus 18 Metern Gästekeeper Jürg Klingelfuss keine Chance liess. Oftringen beschränkte sich auf vereinzelt Konterangriffe, wobei sich Claudio Nocita immer wieder in Szene setzte.

Nach einem unglücklichen Zweikampf mit Valdimiro Cuinjinca musste Luca Giampa in der 38. Minute mit einer Kopfverletzung ins Spital überführt werden. Kurz vor der Pause verpasste Nocita mit einem Schuss aus spitzem Winkel den Ausgleich ebenso knapp wie auf der Gegenseite Cuinjinca das 2:0, als sein wuchtiger Kopfball vom Pfosten abprallte.

Nach dem Seitenwechsel verpassten Topskorer Tihomir Grabovica sowie Genc Metoshi den zweiten Wohler Treffer knapp. In der 71. Minute kam im eigenen Strafraum die Hand von Giuseppe Bellaroba mit dem Ball in Berührung, doch der Pfiff des Refs blieb aus. Ein spielerisch limitiertes Oftringen kämpfte bis zum Schluss engagiert weiter und wurde in der 86. Minute belohnt. Captain Seljami Hasani kam an der Strafraumgrenze zum Abschluss. Wohlen-Keeper Silvio Rüfenacht liess das nasse Leder abklatschen. Claudio Nocita stand goldrichtig und liess sich beim Nachschuss unter die Latte nicht zweimal bitten. (BHA)

## Die Schöftler jagen die Bestmarke

**2. Liga inter** Der SC Schöftland schießt gegen Dietikon in der 82. Minute den 2:1-Siegtreffer und hat mittlerweile bereits 28 Punkte auf dem Konto.

VON RAPHAEL BIERMAYR

Steht der SC Schöftland vor einer Rekordsaison in der 2. Liga interregional? 40 Punkte sind als Bestmarke geboten aus der Aufstiegssaison 2006/07. In der aktuellen steht das Team nach dem jüngst errungenen 2:1-Sieg gegen Dietikon bereits bei 28 Zählern, bei noch acht ausstehenden Runden. Trainer Hansruedi Birrer denkt derweil nach wie vor an die 30 Punkte, die im Normalfall zum Klassenverbleib reichen müssten. Ausser in der vergangenen Saison, als die Schöftler bekanntlich mit deren 31 nur dank der besseren Torerfordernisse oben blieben. «So gut zu sein wie letztes Jahr – das schaffen wir», sagt Hansruedi Birrer.

Sein Team begann gegen den erfolgreich in die Rückrunde gestarteten Gast aus Dietikon nach Mass. Innenverteidiger Marc Wehrli traf nach einem Eckball zum frühen 1:0. Die Gastgeber machten weiter Druck, hätten durch Alessandro Rizzo und Dawid Skrzypczak erhöhen müssen. Dann verschwand die Herrlichkeit plötzlich. «Wir liessen Dietikon ins Spiel kommen», sagte Hansruedi Birrer, der sich damit für eine diplomatische Ausdrucksweise entschied. Er hätte auch sagen kön-

nen, dass sein Team überfordert war, als die Zürcher aggressives Pressing aufzogen. Das 1:1 durch Dietikons Goalgetter Luca Dimita (27.) war die Folge.

## Vom Gastgeber vorgeführt

Die grosse Ausnahme bei den Schöftlern hiess Ian Hunziker, der beste Mann auf dem Platz. In der 43. Minute foulte er Dimita zurückgeilt in extremis vor dem Strafraum. Schiedsrichter Martin Wyttenbach entschied sich richtigerweise für die gelbe Karte, weil Fabian Schmid in der Nähe stand. Eben dieser Schmid hätte hingegen in einer ähnlichen Szene zuvor vom Platz gestellt werden müssen. Dietikons Captain Arsim Shala, der eine

Stunde lang auf der Bank gesessen war, meinte in der Halbzeitpause:

«Vor dem 1:1 spielte Schöftland sackstark, führte uns vor.» Auch zwischen der 70. und

80. Minute glänzte der Gastgeber, kam zu einem halben Dutzend Riesenschancen. Doch der Dietiker Torhüter Shqiptar Hamdiu und die Latte (79.) verhinderten das zweite Gegentor – vorerst.

Hamdiu hätte indes in der 82. Minute Rot sehen sollen, als er die Notbremse zog. Der Freistoss im Anschluss an jene umstrittene Szene führte zum Siegtreffer. Dario Muscia sah seinen Schuss von der Mauer abgewehrt – mit einem Zuckerpass lancierte er Nico Stadelmann, der zum 2:1 vollendete. Es war zugleich die Krönung einer begeisterten Schlussphase.

## Rothrist steigert sich im Laufe der Partie und siegt klar

**2. Liga AFV** Bei misslichen Witterungsverhältnissen und tiefem Terrain machten die Rothristler gegen Menzo Reinach von Anfang an Druck. Trotzdem kamen die Platzherren zur ersten Chance. Nach einem Foul von Muino an der Strafraumgrenze setzte Bosnjak den fälligen Freistoss aber über das Rothristler Gehäuse. Von nun an diktierten die Gäste das Geschehen. Angriff über Angriff rollte auf das Tor von FCM-Keeper Gashi zu. Die Rothristler gewannen die Zweikämpfe und trugen ihre Angriffe vor allem über die Aussen-

seiten vor. Nach einer Flanke von Hunkeler in der 32. Minute lenkte Bosnjak den Ball mit der Hand ab. Deda trat zum Strafstoss an, den Gashi spektakulär im Fliegen mit den Füssen abwehrte. Nur eine Zeigerumdrehung später war die verdiente

## Acht Stammspieler fehlten

Kurz nach Wiederbeginn der Partie hatte Zemp seinen zweiten Treffer auf dem Fuss. Aber der Stürmer scheiterte mit seinem Flachschuss aus spitzem Winkel am Menziker Hüter Gashi. In der 49. Minute bekundeten die Gastgeber erneut Glück, als Ozan, nach einer tollen Kombination über Hunkeler, Lopes und Kern, den Flankenball aus aussichtsreicher Position am Tor vorbeiköpfte. Besser machte es Ozan in der 55. Minute, als er einen Pass von Bi-

land aus 15 Metern in die linke Torwartecke zum 0:3 einschoss. Nach einer Stunde machte Deda seinen Fehlschuss beim Penalty gut. Menzo Reinach brachte nach einer Flanke von Kern den Ball nicht aus der Gefahrenzone, Deda traf aus spitzem Winkel zum 0:4. In der 65. Minute bewies FCR-Keeper De Sousa seine Klasse. Er reagierte gut auf eine Hereingabe von links und klärte gegen Rustemi. Eine Unaufmerksamkeit in der Rothristler Abwehr nutzte Bosnjak in der 74. Minute, als er im Strafraum an den Ball kam, den aufrückenden Lokaj bediente und dieser mittels Flachschuss Goalie De Sousa bezwang.

Die ohne acht Stammspieler angeordnete Equipe von Trainer Andi Hediger überzeugte gestern mit menschchaftlicher Geschlossenheit und mit grossem Einsatz. (ERU)

## Wer die Tore nicht macht, kriegt sie

**2. Liga AFV** Beim FC Kölliken läuft es weiterhin nicht so, wie es sollte. Beim Gastspiel in Meisterschwanden gelang bereits der Start. Es lief erst die dritte Minute, als Blerim Pnishi bereits den Führungstreffer erzielte für das Heimteam. Die Kölliker erholten sich jedoch rasch vom Gegentor und suchten in der Folge den Ausgleichstreffer. Sowohl die Gäste wie auch Meisterschwanden tauchten mehrmals gefährlich vor dem Gehäuse des Gegners auf. Wieder war es jedoch das Heimteam, das jubeln durfte. Günes Polat war es, der in der 25. Minute auf 2:0 erhöhte. Mit diesem Zwischenstand gingen die Teams in die Kabinen.

Nach dem Wiederanpfiff liessen die Gäste keinen Zweifel darüber aufkommen, die Partie noch wenden zu

wollen. Es bewahrheitete sich aber die Fussballerweisheit, dass wer die Tore nicht macht, sie kriegt. Denn mit einem Doppelschlag von Ali Veapi stellte Meisterschwanden auf 4:0. Toll herausgespielt war insbesondere der Konter zum 4:0.

In der 80. Minute sorgte Roger Werthmüller für Resultatkosmetik. Nach einem Foul an Stefan Oppliger pfiff der Unparteiische einen Penalty für Kölliken, der zum 1:4 für das Team von Andi Bürgisser führte. Die Gäste schöpften neuen Mut und zeigten in der restlichen Spielzeit eine beherzte, kämpferische Leistung. Tore wollten aber nicht gelingen. So war es noch einmal Veapi, der seinen Schuss im Netz landen sah und der in der 90. Minute das 5:1 erzielte. (DKU/ZT)

## Kukeli zum FCZ

**Super League** Der ehemalige Spieler des SC Zofingen, Burim Kukeli, wechselt innerhalb der Super League vom FC Luzern zum FC Zürich, wie der FCZ bekannt gab. Der Mittelfeldspieler stösst im Sommer zum FCZ und hat beim Zürcher Stadtklub einen Vertrag bis Juni 2015 unterschrieben.

Kukeli kam 1987 mit seiner Familie aus dem Kosovo in die Schweiz. Fussballerisch wurde der 28-jährige in der Jugendabteilung des FC Solothurn gross. Später stand er im Kader des FC Olten und des SC Zofingen. Beim FC Schötz bestritt er 2007/2008 seine ersten 1.-Liga-Einsätze. Seit Januar 2008 spielt Kukeli beim FC Luzern. In der Saison 2009/2010 schaffte er den Sprung in die Stammelf und schoss bisher zwei Tore in fast 100 FCL-Partien. (PD)

